

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



Bild xx

DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

William Grosser
Stadtrat

Mit großem Bedauern nimmt die Fraktion Die Linke zur Kenntnis, dass die Rettung des Elsterstausees gescheitert ist. Bis 2016 haben wir mit dem „Verein für den Erhalt des Elsterstausees“ nach Lösungen für eine Wiederbefüllung gesucht. Leider hat die Stadtverwaltung nicht mit gleicher Intensität an diesem Ziel gearbeitet, sonst hätte es nicht von 2009 bis heute gebraucht, um eine Lösung

dann doch nicht zu finden. Verschiedene Lösungen haben wir unterbreitet und es hätte nur einem Bekenntnis der Stadt zu ihrem Elsterstausee bedurft, um Gelder nach dem „Drittenergänzenden Verwaltungsabkommen vom 10.01.1995 über die Finanzierung der Braunkohlesanierung...“ locker zu machen.

Elsterstausee für tot erklärt

Inzwischen ist so viel Zeit vergangen, dass Neubürger und junge Leipziger den Elsterstausee nicht mehr kennen. Sie haben keinen Vergleich mehr und können das verlorene Kleinod nicht

Die Chance, Wasser von der Mibrag zu erhalten, wurde ebenso ignoriert, wie die der Übernahme von Teilen der Ringleitung der Mibrag.

mehr bewerten. Schade, dass von wichtigen Leuten der Stadt das Potential des Elsterstausees nicht erkannt wurde. Mit einer Million Kubikmeter Wasserreserve hätte man den Wasserhaushalt des südlichen Auwaldes gesunden lassen können. 6000 Leipziger haben mit ihrer Unterschrift für den Erhalt des Stausees gestimmt. Leider umsonst. Das ist kein Ruhmesblatt für Leipzig. ■

